

Kriterienliste als Entscheidungsgrundlage für Projekte von Drittanbietern

Seit einiger Zeit werden im Bereich der Kinder- und Jugendförderung vermehrt Projekte von Drittanbietern angeboten und beworben. Als Angebot für ihre Mitglieder begutachtet die okay zürich Projekte von Drittanbietern und gibt eine Einschätzung für die jeweilige Eignung im Einzelfall ab.

Die untenstehende Kriterienliste hilft mit, Projekte Dritter genau zu durchleuchten. Sie schafft damit eine Entscheidungsgrundlage für die lokale Jugendarbeit und die Gemeinden, um sich für oder gegen ein Projekt entscheiden zu können. Ausserdem macht sie transparent, aufgrund welcher Kriterien die okay zürich ein Projekt empfiehlt.

Rahmenbedingungen und Werte:

- Welche Interessen stehen hinter dem Projekt (Auftraggeber, Finanzierung)?
- Welche Ressourcen sind für die lokale Umsetzung notwendig (personell, finanziell, Vernetzung, Infrastruktur, Wissen)?
- Stimmt das Projekt mit den Prinzipien der OJA überein (Offenheit, Partizipation, Freiwilligkeit der Inanspruchnahme, Ressourcenorientierung)? Andernfalls muss das deklariert sein!
- Das Projekt lässt sich auf lokale Begebenheiten anpassen

Ziele:

Die Projektziele sind deklariert (auch versteckte Ziele).

Zielgruppen:

Die Zielgruppen sind klar und lassen sich präzise (spezifisch) beschreiben.

Interventionsebenen:

Die Interventionsebenen sind deklariert (Jugendliche, Gemeinwesen, Institutionen etc.).

Methodik:

Die Methodik der Umsetzung auf den verschiedenen Interventionsebenen ist erkennbar und den jeweiligen Zielgruppen angepasst.

Zusatzkriterium:

Falls vorhanden, gibt es Evaluationen, Erfahrungsberichte, Referenzen?